REFERENZEN

KLINIKUM DARMSTADT BAUTEIL 1 UND 2

Kurzinfo

Teilneubau / Zentraler Neubau 2. BA

Ort:
Darmstadt

Leistung:
Sanitärtechnik / Feuerlöschanlagen

Bauzeit:
Mai 2018 – Dezember 2020

Bauvolumen:
5.700.000 €

Auftraggeber:
Klinikum Darmstadt GmbH

Weitere Details/Fotos

Planung/Bauüberwachung:
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH
Niederlassung Frankfurt

Objektbeschreibung:
Das Klinikum Darmstadt strukturiert seinen Standort neu und zentralisiert verschie-dene Teilbereiche des Klinikums, die derzeit an unterschiedlichen Standorten ver-teilt und teilweise an der Peripherie Darmstadts gelegen sind. Mit dem letztem Bau-abschnitt, zentraler Neubau Bauteil 1 und 2, wird ein hoher Patientenkomfort bei optimaler prozessbezogener Funktionalität und Nutzungseffizienz angestrebt und soll dabei den Anforderungen an ein „keimfreies Krankenhaus“ entsprechen. Die Mitarbeiterzahl des zentralen Neubaus beträgt dann nach Fertigstellung 1235.

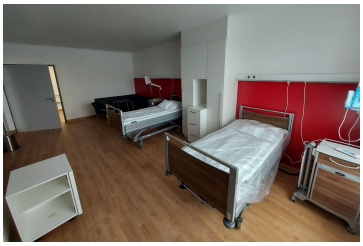
Nachdem der 1. Bauabschnitt (Bauteil 3) Anfang 2018 in Betrieb genommen wurde, konnte nun mit dem 2. Bauabschnitt, der Errichtung des Bauteils 1 und 2 begonnen werden. Im Bauteil 3 wurden die zentralen Anschluss- und Versorgungsstellen für den 2. Bauabschnitt errichtet. Der laufende Klinikbetrieb wurde dabei während der vorgesehenen Baumaßnahme ohne wesentliche Einschränkungen aufrechterhalten.

Projektleiter:
Lutz Walter | Michael Baumgart

Technische Beschreibung:

- 22.000 m Trinkwasserrohrleistungen Edelstahl DN 12 bis 100
- 8.800 m Abwasserrohrleitung SML, MLK, PE, PP DN 50 bis 250
- 640 m Feuerlöschleitung verzinkt (Victaulic) DN 50 bis 100
- 2.370 St. Absperr- und Regulierarmaturen DN 15 – 100
- 73 St. automatische Hygienespülungen
- 27 St. Trinkwassererwärmer im Durchflussprinzip (KTS ThermoBox)
- 6 St. geschlossene Abwasserhebeanlagen und Tauchpumpen
- 3 St. Enthärtungsanlage mit integrierter UV-Anlage
- 26 St. Boden- und Dachabläufe, teilweise beheizt
- 1.538 St. R-90-Rohrabschottung
- 700 St. Sanitärobjekte (WT, WC, Urinal, Ausguss)
- 1865 St. Hygienegeräte, Accessoires, Spiegel
- 1.019 St. Montage bauseits bereitgestellter Spender
- 5 St. Waschtisch OP mit 2/3 Waschplätzen
- 5 St. Entspannungs- / Entbindungswanne
- 9 St. Tafelwasserschankanlagen (120l/h)
- 7 St. Körpernotduschen
- 39 St. Wandhydrantenschränke

Besonderheiten der Anlage

Enthärtungsanlage für Warmwasser:
Für die Trinkwasserversorgung der Warmwasserbereitung wurde eine Enthärtungsanlage mit integrierter UV-Anlage installiert. Die parallele Durchströmung aller Anlagenteile garantiert hygienisch optimale, stagnationsfreie Betriebsabläufe.

Trinkwassererwärmungssystem:
Die Warmwasserversorgung wurde mittels 27 zentraler Trinkwassererwärmer nach dem Durchflussprinzip ausgeführt. Dabei werden mit maximal 4 Steigleitungen die Warmwassersysteme schlank gehalten. Diese Anlagen sind geeignet, zur Einhaltung der Trinkwasserqualität, thermische Desinfektionen durchzuführen. Die erforderliche Wärmeenergie für diese Trinkwassererwärmer, wird in direkt vorgeschalteten Heizungs-Pufferspeicher vorgehalten.